



gemeindeleben



Alexander Heindl



Charlotte Hagmüller

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Impulse,

künstliche Intelligenz, kurz KI, ist derzeit in aller Munde. Manche sehen darin große Chancen, andere blicken mit Sorge auf die rasante Entwicklung. Für mich gehört KI bereits zum Alltag, weil sie Zeit spart und Routineaufgaben erleichtert.

Ein Beispiel aus meinem Berufsleben: Viele Besprechungen finden online statt. Mithilfe von KI kann ich Gespräche transkribieren und innerhalb weniger Minuten ein Protokoll erstellen. Auch offene Aufgaben und Vereinbarungen werden übersichtlich zusammengefasst. Dadurch geht weniger Information verloren und es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit.

Wichtig ist für mich jedoch: Die Verantwortung bleibt beim Menschen. Die KI unterstützt, aber sie entscheidet nicht. Ich prüfe die Ergebnisse und entscheide, was weitergegeben wird.

Ich bin überzeugt, dass wir der Entwicklung der künstlichen Intelligenz nicht mit Angst begegnen sollten. Viel wichtiger ist es, dass wir uns aktiv mit ihr auseinandersetzen und darüber sprechen, welche Regeln und Grenzen wir als Gesellschaft setzen wollen. Die Technik wird unser Leben verändern. Entscheidend wird sein, dass der Mensch Verantwortung übernimmt und die Würde, Freiheit und das Wohl anderer nicht aus dem Blick verliert.

So sehe ich KI nicht als Ersatz für den Menschen, sondern als wertvolle Unterstützung.

Alexander Heindl

Geistliches Wort

Liebe Lesenden!

Peter Rossegger's Onkel nannte die Dampfloks „Teufelswerk“. Im Laufe der Zeit wurden viele Dinge so genannt, weil sie Angst machten.

Auch die KI kann Angst und Beklemmungen hervorrufen. Vor allem bei denen, die sich damit nicht auskennen, und bei denen, die mittels KI böse, gemeine und demütigende Überraschungen erleben. Mir scheint, dass die KI ein ideales Mittel ist, mit dem Menschen Gutes und Nützliches, aber eben auch Böses und Zerstörerisches anrichten können. Aber sie ist auch einfach nur ein Ausdruck für den Forscherdrang der Menschen. Neues kann immer zuerst auch einmal Angst machen, bis man sich daran gewöhnt hat und es händeln kann. (Wenn es sich denn nicht verselbstständigt!)

Selbst die Botschaft Jesu rief Unbehagen und Gegnerschaft hervor und tut es bis heute: Kann es sein, dass Gott wirklich NUR liebt? Bedingungslos?

Niemanden ausschließt? ALLE einschließt? Selbst die frohmachende Botschaft Jesu ist nicht NUR frohmachend.

Doch sie lädt bis heute ein, Gott und unsere Glaubensinhalte neu zu überdenken und neu zu wagen - ohne Angst und Beklemmung!

So wünsche ich uns allen eine frohe und angstfreie Zeit bis Weihnachten und darüber hinaus.

Charlotte Hagmüller

Wer kann helfen?

Für die Sanierung unserer Kirche suchen wir eine Überbrückungshilfe für etwa ein Jahr zur Zwischenfinanzierung der Sanierungskosten.

Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Adventmarkt & Bratwurstlsonntag

Sonntag, 29.11. - im Cordatushaus

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Bratwurstlsonntag und den Adventmarkt im Cordatushaus!

Genießen Sie köstliche Bratwurstl und lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten, handgefertigten Kreationen und liebevoll gestalteten Geschenken verwöhnen.

Starten Sie mit uns in die Adventzeit und lassen Sie sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre verzaubern.

Mit Ihrem Besuch und Ihrer Unterstützung helfen Sie gleichzeitig bei der Renovierung der Christuskirche.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Legokirche

Baustein für Baustein Zukunft bauen.

Holen Sie sich die Christuskirche als Miniatur aus Lego® Steinen. Und unterstützen Sie uns dabei, Altes in neuem Glanz erstrahlen zu lassen! Mit einer Spende ab Euro 175,00 erhalten Sie einen exklusiven Bausatz der Christuskirche Wels.

Abzuholen beim Adventmarkt am 29.11. oder danach im Sekretariat.

Detaillinformationen auf unserer homepage:
www.evangelium-wels.at



**FOLGEN SIE
DEM QR-CODE
ZUR LEGOKIRCHE**

Hallo ihr Lieben,

ich bin's wieder, **Sebastian**, euer Bibelbiber!

Ich freu mich riesig, euch alle wiederzusehen. Und wisst ihr was? Ich muss euch unbedingt ein kleines Geheimnis verraten.

Neulich hab ich mich ganz leise und vorsichtig ins Pfarrbüro geschlichen. Ich wollte nämlich herausfinden, was es mit dieser geheimnisvollen „KI“ auf sich hat, von der alle Erwachsenen reden. Also bin ich auf Zehenspitzen (na gut... Biber-Zehenspitzen!) durch das Büro getapst und habe mich auf die Suche gemacht.



Und jetzt bin ich neugierig: Welche Bibelgeschichte mögt ihr am liebsten?

Schreibt sie auf oder malt ein Bild dazu. Bringt eure Lieblingsgeschichte einfach mit in die Kirche. Oder per Post oder email an: office@evangelium-wels.at

Ich freu mich riesig darauf, eure Geschichten zu entdecken!

Euer Sebastian

Sommerreise

Nothing ever grows in the comfort zone. Dieser Gedanke begleitet 17 junge und jung gebliebene Menschen auf den Weg nach Dänemark. Raus aus der Gemütlichkeit, rein in das Leben abseits von festen Mauern, warmem Bett, fertigem Essen. Rein in die Unsicherheit des Wetters, auf einem Weg, den niemand von uns genau kennt, das eigene Essen kochen, zusammenhelfen, Körper und Emotionen spüren. Und sich der Begleitung im Segen Gottes jeden Tag neu bewusst werden. All das auf 76 km zu Fuß. Auf dem Rücken alles dabei, was wir am Weg brauchen. Mancher vielleicht auch mehr, viel mehr. In Kopenhagen ein Sozialprojekt kennenlernen. Mit 200 Menschen gemeinsam in einer Kirche essen.

Gut war's.



Konfikurs 2026/27 in Wels

Evangelisch zu sein ist wirklich etwas Besonderes! Wir sind wenige und haben ein hilfreiches Handwerkszeug, das Halt und Orientierung gibt, wenn wir Veränderungen und Unklarheiten in der Gesellschaft sowie im eigenen Leben gegenüberstehen.

Im Konfikurs werden wir uns damit beschäftigen. Mit Ausflügen an besondere Orte, Begegnungen mit Menschen und gemeinsame Treffen im Cordatushaus. Dabei haben wir Zeit, in die Tiefe zu gehen. Große Grundfragen wie - was ist mir eigentlich heilig, wie ist das eigentlich so mit dem eigenen Glauben, Taufe, Tod, werden genauso Platz haben wie Zeit für's Kennenlernen und Spaß miteinander. Wir gestalten Projekte, einen Gottesdienst, und sorgen auf diese Art dafür, dass die Stimme der Jugendlichen in unserer Gemeinde gehört wird!

Wir freuen uns auch in diesem Jahr darauf, gute Ideen, eine besondere Gemeinschaft sowie ansprechend gestaltete Orte und Zeiten zum Rückbesinnen auf kreative Weise zu erleben!

Pfarrerin Elizabeth Morgan und das Jugend-Team



Folge dem QR-Code
zum Prospekt und zur
Anmeldung.

**WIR FREUEN UNS
AUF DICH**

KI – eine (subjektive) Betrachtungsweise

„Du sollst keine Maschine machen nach deinem Ebenbild!“ (erstes Gebot der OK-Bibel)

Die OK-Bibel ist übrigens nicht echt, sondern stammt aus dem Sci-Fi-Epos ‚DUNE‘. Darin geht es (auch) darum, dass die Menschheit ‚Denkmaschinen‘ – also KI – geschaffen hat, von diesen versklavt wurde und sich dann in ‚Butler’s Jihad‘ von deren Joch befreit hat.

Interessanterweise haben sich viele Personen daran erinnert, als der Papst sich zu KI geäußert hat und dies als eine Art Kampfansage verstanden.

Blickt man sich einige der Kernsätze aus der Enzyklika „Magnifica humanitas“ von Papst Leo XIV an, so zeigt sich aber ein differenziertes Bild. KI soll nicht verdammt werden, aber die Entwicklungen doch genau von uns allen beobachtet werden. Technologie, so heißt es dort, kann verbinden aber auch spalten und ist daher nicht als neutral zu betrachten.

KI ist kein Lebewesen, auch wenn die Bezeichnung ‚künstliche Intelligenz‘ derartige Verbindungen schafft und von Pinocchio bis zu einem ‚savant idiot god‘ ganz nach dem lovecraft’schen Azatoth denken lässt.

Ich nutze selbst KI, privat wie auch im Beruf und es ist leicht, dieser ‚silica animus‘ immer mehr und weitreichendere Aufgaben zu überantworten, würde aber auch nicht ohne Konsequenzen bleiben. Daher sehe ich KI als das, was sie ist, ein Werkzeug bei dem es unser aller Aufgabe ist, es zur Verbesserung und nicht zur Zerstörung zu nutzen.

Michael Lanzinger



Michael Lanzinger

„Die Wahrheit ist ein Gemeingut und nicht das Eigentum derer, die Macht oder Sichtbarkeit besitzen. (137)“ *

Die KI ist wie ein Mixer, der aus vielen bunten Früchten einen einfarbigen Smoothie macht. Dieser Smoothie mag zwar passabel schmecken, aber das sanfte Gelb der Banane und das zarte Orange der Marille werden vom feurigen Rot der Erdbeeren vollkommen überdeckt. Aus vielen unterschiedlichen Quellen – und damit Wahrheiten, Weltansichten und Meinungen – mixt die KI eine einheitliche, widerspruchsfreie Wahrheit. Dabei bevorzugt sie jene Wahrheiten, die wir gerne hören oder die jetzt schon dominant sind, weil sie eine Lobby oder eine Mehrheit hinter sich haben.

In unserer Pfarrgemeinde verbringen wir viel Zeit in Gremien, wo wir diskutieren und streiten. Manchmal könnte man glauben, wir haben mehr verschiedene Ansichten als Mitglieder. Nur so gelangen wir aber zu klugen Entscheidungen, die ein Einzelner oder eine taube Mehrheit nie so hätte treffen können. Eine Vielfalt an Ideen und Weltansichten ist außerdem das Lebenselixier von Marktwirtschaft und Demokratie.

In Wahrheit hat jeder von uns seine eigene Wahrheit, und das ist essenziell, weil uns ein einfarbiger Mix aus der vergangenen Mehrheitswahrheit nicht weiterhilft. Was uns wirklich voranbringt, ist ein Dialog der Wahrheiten und Weltansichten, bei dem die Wahrheit jedes einzelnen gleich viel wert ist. Diesen können wir auch im Kleinen leben. Essen Sie also auch die Banane und die Marille und probieren Sie die Stachelbeere, auch wenn sie Ihnen nicht sonderlich schmeckt.

Felix Budenhofer



Felix Budenhofer

*Quelle: Enzyklika Magnifica
Humanitas, Papst Leo XIV

Info

Buchmenü



Florence Knapp „Die Namen“

Eine junge Frau ist Mutter geworden, zum zweiten Mal. Nun, zu Beginn des Romans, ist sie auf dem Weg zum Meldeamt, um ihrem Sohn einen Namen zu geben. Sie hätte eine Idee dafür, allerdings möchte ihr Mann seinen Namen weitergeben, und auch die kleine Tochter hat einen Vorschlag. Wie soll sie sich entscheiden?

Mehr soll über die Handlung nicht verraten werden. Nur so viel noch: Die Geschichte beginnt im Jahr 1987 und reicht bis in die Gegenwart, Schauplatz ist London.

Ein äußerst spannender Roman, von der ersten Zeile an. Ein Roman, der Einblicke in eine Seele gibt, die zwischen Selbstfindung und psychischer Unterdrückung ihren Weg sucht. Der Text ist sehr kunstvoll konstruiert, die Handlung nie vorhersehbar. Manchmal tun sich seelische Abgründe auf, und man fiebert mit den Protagonisten mit, wie sie aus diesen wieder herausfinden.

Ein absolutes Lesevergnügen, besser Leseerlebnis; keine überflüssig quälend langen Beschreibungen, dennoch keine oberflächliche Hast. Für mich eines der besten Bücher, die ich in letzter Zeit gelesen habe. Ein Buch zum Hineinschlüpfen, immer wieder ist man als Leser/in gefordert: Wie würde ich entscheiden?

Mag. Erwin Friedl

Termine

Chor „Bono Animo“

Mittwoch, um 19:00 - 20:30 Uhr,
14-tägig, 23.09. / 07.10. / 21.10. / 04.11. / 18.11. /
02.12. / 16.12.
Angelika Wasmeier, 0699 11339352
Gruppenraum

Posaunenchor

Dienstag, um 19:30 Uhr
Gerhard Posch, 0699 14002430
Gruppenraum

Seniorenkreis

jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr
01.10. / 05.11. / Seniorenadvent am 03.12.
Kleiner Saal

SelbA

Donnerstag
Gruppe 1: 09:00 - 10:30 Uhr
Gruppe 2: 14:00 - 15:30 Uhr
15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.
Angela Wiespointner, 0699 124 998 17

Spielerunde

Spielen Sie gerne Gesellschafts-, Brett- oder Kartenspiele
14-tägig, jede ungerade Woche
Donnerstag, von 19:00 - 21:00 Uhr
Petra Mair, 0664 411 26 75
Kleiner Saal

Herzliche Einladung zum Erntedankfest

Wir feiern den 1. Gottesdienst nach der Renovierung wieder in der Christuskirche.

Sonntag, 04.10. - Gottesdienst um 09:30 Uhr

Danach gemütliches Beisammensein mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Adventkranz der Diakonie

In diesem Advent macht der über 3 Meter große Adventkranz der Diakonie Halt auf dem Martin Luther-Platz und bringt den Lichterpfad zur Christuskirche.



Entdeckungsreise mit Gott

Auch in diesem Schuljahr laden wir Kinder der zweiten und dritten Volksschulklasse auf eine „Entdeckungsreise mit Gott“ ein. Wir werden uns auf den Stationen mit Themen wie Taufe, Gebet und Abendmahl beschäftigen. Auch Spielen, Basteln und Spaß haben soll nicht zu kurz kommen. Am Ende der Reise steht das „Schalomfest“ – wir wünschen uns eine Welt, in der Menschen in Frieden zusammenleben können.

Es freuen sich auf die Reise: Pfarrer Roland Werneck, Doris Gelhart und Sigrid Steinwender

Erstes Treffen: Freitag, 13.11. um 16.00 - 18.00 Uhr



Singen, spielen, die Stadt entdecken und noch vieles mehr. Als CORDATUSKIDS & TEENS treffen wir uns am:

Freitag, 16.10. um 16:00 - 18:00 Uhr

Nimm gern deine Freunde und Freundinnen mit!
Für alle zwischen 7 und 12 Jahren.

Wir machen Musical – Weihnachtsmusical

Da gibt es Theater und Chor, Deko basteln, viel Musik und Bewegung. Und jede Menge Spaß.

Du hast Lust und willst mitmachen?

Infos und Anmeldung:

Sandra Hanek, 0650 3506974

Unser erstes Treffen ist am:

Freitag, 23.10. um 16:00 - 17:30 Uhr

Wissenschaft erleben – Das Welios Science Center entdecken

Das Evangelische Bildungswerk lädt zu einem besonderen Abend im Welios Science Center ein. Nach einer kurzen Science Show erwartet Sie eine spannende Führung durch die interaktive Ausstellung mit Cordula und Wolfgang Stroh.

Freuen Sie sich auf einen Abend für alle, die neugierig sind und Technik, Naturwissenschaft und Innovation auf unterhaltsame Weise entdecken möchten.

Teilnehmerzahl max. 35 Personen

Voranmeldung im Büro!

Donnerstag, 19.11. um 19:00 Uhr, Kosten € 10,-

Renata Schmidtkunz – ein Gespräch mit Pfarrer Roland Werneck

Die evangelische Theologin und Journalistin Renata Schmidtkunz führte von 1999 bis 2025 Gespräche in der einstündigen Ö1-Sendereihe „Im Gespräch“.

Von 2008 bis 2012 moderierte Renata Schmidtkunz die ORF-Diskussionssendung „Club 2“.

Ihr besonderes Interesse gilt den Fragen der Theologie, der Philosophie, der Politik, der Gesellschaft, des Friedens sowie des Menschen- und Völkerrechtes.

Dienstag, 24.11. um 19:00 Uhr, Cordatushaus
Eintritt frei - Spenden erbeten!



Peter Budenhofer

Was hat dich von Bayern nach Wels verschlagen?

Wels kannte ich nicht, als ich eine Stellenanzeige entdeckte. Ich wollte mich als Zahnarzt weiterentwickeln und in die zahnärztliche Chirurgie wechseln. Erst einmal für 3 Jahre. Dann immer länger. Als ich 2012 meine eigene Ordination eröffnete, war klar, dass Wels was Dauerhaftes ist.

Du spielst Theater. Was bedeutet dir das?

Im Theater kann ich in eine Rolle schlüpfen, aus mir rausgehen, spielen. Bin seit 2015 fixes Mitglied der Welser Bühne. 2025 habe ich für ein Weihnachtsprojekt die Seiten gewechselt und mit Kindern und Jugendlichen ein Theaterstück für den Weihnachtsgottesdienst inszeniert. Eine ungewohnte Rolle. Als Schauspieler mache ich, was der Regisseur von mir erwartet. Als Regisseur bin ich plötzlich für viel mehr verantwortlich. Und war dementsprechend nervös. Heuer gibt es wieder eine neue Herausforderung mit einem Musical, dass wir in den Weihnachtsgottesdienst bringen werden.

Evangelische Pfarrgemeinde Wels?

Kirche ist mir mit den Kindern wichtiger geworden. Unser Sohn hat durch Theaterprojekt, Konfikurs und die Jugendreisen so etwas wie eine zweite Heimat gefunden. Und einen Platz zum Gestalten und Mitarbeiten.

Dein Motto?

Im hier und jetzt leben, das Gemeinsame als Familie genießen. Und das Vertrauen, dass die Menschheit in der Weltgeschichte schon viele Krisen bewältigt hat.



Österreichische Post AG
MZ 02Z032124 M
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wels,
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1
impulse@evang-wels.at
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden



Gottesdienste

04.10.26	Erntedank	09:30 Uhr	R. Werneck, Abendmahl, Kindergottesdienst
11.10.26	18. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	E. Morgan und W. Pachernegg, Vorstellung der Konfirmand:innen
18.10.26	19. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	R. Werneck, Jubelkonfirmation, Abendmahl
25.10.26	20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Ch. Hagmüller
31.10.26	Reformationstag	19:00 Uhr	E. Morgan, Abendmahl
01.11.26	Allerheiligen	09:30 Uhr	B. Petersen
		14:30 Uhr	E. Morgan, Andacht am Friedhof
08.11.26	Drittletzter So. d. Kj.	09:30 Uhr	B. Müller, Salbungsgottesdienst
15.11.26	Vorletzter So. d. Kj.	09:30 Uhr	E. Morgan, Abendmahl
22.11.26	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr	R. Werneck
29.11.26	1. Advent	09:30 Uhr	E. Morgan & Team, Gottesdienst f. Jung und Alt, Abendmahl, Bratwürstlsonntag mit Adventmarkt
06.12.26	2. Advent	09:30 Uhr	R. Werneck
13.12.26	3. Advent	09:30 Uhr	E. Morgan, Abendmahl
20.12.26	4. Advent	09:30 Uhr	Ch. Baldinger

Ökumenisches Friedensgebet:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 19:00 Uhr: 09.10. / 23.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12.

Auszeit im Advent:

Freitag, 19:00 Uhr in der Christuskirche: 04.12. / 18.12.

Wachskerze: jeweils Samstag, 15:00 Uhr: 17.10. / 21.11. / 19.12.

Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen:

Haus für Senioren Wels: jeweils Sonntag, 10:45 Uhr: 18.10. / 15.11. / 13.12.

Gunskirchen: jeweils Montag, 10:00 Uhr: 07.09. / 30.11.

Vogelweide/ Laahen: Mittwoch, 15:30 Uhr: 18.11.

Haus Neustadt Flurgasse: Donnerstag, 15:30 Uhr: 19.11.

Haus Noitzmühle: Mittwoch, 10:00 Uhr: 30.09.

Klinikum Wels: Abendandacht jeden Donnerstag, 18:00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet:

Sonntag 19:00 Uhr: 11.10. St. Franziskus / 08.11. Christuskirche / 13.12. St. Franziskus

Kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 188 77 450
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics, 0676 77 211 88
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferent
Wolfgang Pachernegg, 0660 112 68 25

Krankenhausseelsorge
Gloria Stummvoll-Engelke, 07242 415 92504

Büro:

Petra Stockinger
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr
Telefon 07242 47 584
office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:

Theresa Roitner
Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr
Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr
Telefon 07242 47 584
kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr
Telefon 07242 47 584
office@evang-wels.at

Saalmiete Cordatushaus:

Telefon 07242 47 584
office@evang-wels.at
www.evang-wels.at

Spendenkonto:
Evangelische Pfarrgemeinde AB, Presbyterium
Raiffeisenbank Wels
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

Lebensbewegungen

Wir freuen uns über die Taufen von

Leo Maximilian Dallos
Lea Raunigg
Oskar Weiß-Pürcher
Luis Rieger
Rosalie Lucia Dunzinger

Wir gratulieren zur Trauung von

Luisa Leon Neusa und Julian Oberroither
Victoria Krennhuber und Christof Waldner
Leona und Julian Höllinger

Wir betrauern

Wilhelm Cermak, 81, Buchkirchen
Sigrid Tautermann, 62, Obsteig
Dr. Wilhelm Berger, 92, Wels
Helga Gerdopler, 81, Wels
Margarete Krziwanek, 86, Wels